glp Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 01.09.2016

Die glp ist skeptisch bezüglich der hohen Kosten für die tägi-Sanierung

Die glp Fraktion begrüsst die Sanierung des tägi, die absolut notwendig ist. Aber zu welchem Preis? Am 15. Mai 2014 wurde das Kreditbegehren von 3.32 Mio. CH für die Variante 2 mit Gesamtkosten von 46.9 Mio. CHF (inkl. Projektierungskredit), mit einer möglichen Abweichung von +/- 25%, vom Einwohnerrat angenommen. Die glp war die einzige Partei, die sich für die günstigere Variante 1 ausgesprochen hatte als diese gegenüber der Variante 2 gestellt wurde, weil sie vorausschauend gesehen hatte, dass Wettingen mit den vielen Projekten, die anstehen, in eine sehr finanziell angespannte Lage kommen wird. Wir wollen schliesslich in Zukunft auch noch Geld für andere Projekte haben und nicht einen Haufen Schulden der nächsten Generation überlassen. Jetzt wird uns ein Projekt vorgestellt, dass 49.85 Mio. CHF kostet. Das Projekt kostet also 2.95 Mio. CHF mehr. Hätte der Gemeinderat das Projekt im November/Dezember 2015 nicht nochmals evaluiert, wären die Kosten um einiges höher ausgefallen. Er hat deswegen einen Marschhalt eingeläutet. Die glp hat an der Einwohnerratssitzung vom 15. Mai 2014 bereits kritisiert, dass bei einem so grossen Projekt die Kosten am Ende viel höher ausfallen werden als in allen drei Varianten budgetiert wurde. Und prompt ist es so gekommen. Mit den 49.85 Mio. CHF zahlen wir mehr für weniger, denn ein Stockwerk fällt weg, es gibt weniger Quadratmeter Fläche, es gibt weniger Veloparkplätze und es gibt kein Restaurant mehr. Dazu können die Besucher vom Tägi, wenn ein Eishockey-Match stattfindet, weniger lang Schlittschuhlaufen. Das gedeckte Eisfeld kostet uns Steuerzahler und –zahlerinnen alleine sage und schreibe 13.426 Mio. CHF, etwa knapp 25% des totalen Sanierungsbudgets. Hatte die Gemeinde je einer Sportgruppe oder sonst einer Gruppe eine so grosszügige Unterstützung zugesichert? Im Weiteren wird nirgends genau beschrieben, wieso das Projekt teurer zu stehen kommt. Man muss schon den Finanzplan 2015-2019 hervor nehmen, um dies zu sehen und um Vergleiche anzustellen. Es wird logischerweise auch nicht gross darauf hingewiesen. Die höheren Kosten werden mit verschiedenen Mehrwertargumenten erklärt, die aber nur zum Teil für uns verständlich sind. Wir haben grosse Skepsis bezüglich der Transparenz der hohen Kosten. Wir von glp haben lange diskutiert, ob wir das Kreditbegehren zurückweisen, und einen Anlauf für die günstigere Variante 1 mit 35.1 Mio. CHF, unserer immer schon bevorzugten Variante, starten sollen. Doch die Verzögerung des Projektes hielt uns davon ab, gegen das Kreditbegehren zu stimmen, obschon wir gar nicht mit den hohen Kosten einverstanden sind. Wir einigten uns am Schluss, dass wir uns bei der Abstimmung enthalten werden. Somit bleiben wir uns treu, denn wir enthielten uns auch schon bei der Schlussabstimmung beim Projektierungskredit vor 2 ½ Jahren.

Wir begrüssen die Aufnahme der Gemeinde Bergdietikon in die Regionale Zivilschutzorganisation und in den Regionalen Bevölkerungsschutz Wettingen-Limmattal.

Orun Palit, Präsident glp Wettingen

Orun Palit
Aeschstrasse 28a
5430 Wettingen

Einwohnerrat Wettingen 2014/2017
Präsident glp Wettingen
Präsident glp Bezirk Baden
Delegierter glp Schweiz

orun.palit@grunliberale.ch
Mobile 079 456 80 67